



Cyberversicherung im Wandel: Vom Schadenersatz zur aktiven Risikoprävention

Michael Fiedler

Cyberversicherungen entwickeln sich zunehmend von reinen Schadenpolicen zu aktiven Sicherheitslösungen. Präventionsservices, Monitoring-Tools und Incident-Response-Teams sollen Unternehmen helfen, Cyberangriffe frühzeitig zu erkennen und Schäden zu begrenzen.

Aus Sicht des Versicherers trägt diese Entwicklung dazu bei, das Schadenprofil der Cyberversicherung grundlegend zu verändern. Versicherte Unternehmen erhalten nicht nur finanziellen Schutz, sondern auch Unterstützung bei der frühzeitigen Erkennung und Abwehr digitaler Bedrohungen.

Prävention statt reiner Schadenregulierung

Cyberversicherer setzen zunehmend auf Sicherheitslösungen, die bereits vor einem Angriff greifen. Dazu gehören unter anderem:

- automatisierte Sicherheitswarnungen
- Risikoanalysen digitaler Infrastruktur
- Incident-Response-Dienstleistungen im Ernstfall
- Monitoring potenzieller Schwachstellen

Ziel ist es, Cybervorfälle möglichst früh zu erkennen und ihre Auswirkungen zu begrenzen. Der Ansatz wird von einigen Anbietern als „Active Insurance“ beschrieben – also als Versicherungsmodell, das Risiken aktiv reduziert, statt lediglich Schäden zu regulieren.

Cyberangriffe bleiben wirtschaftliches Risiko

Der Hintergrund dieser Entwicklung liegt auch in der zunehmenden Bedrohung durch Cyberkriminalität. Ransomware-Angriffe, Datenlecks oder Betrugsfälle können für Unternehmen erhebliche wirtschaftliche Folgen haben. Zugleich zeigen aktuelle Schadendaten, dass Unternehmen ihre Cyber-Resilienz verbessern. Viele Organisationen investieren verstärkt in Backups, Sicherheitsarchitekturen und Notfallpläne, um Cybervorfälle schneller eindämmen zu können. Für Versicherer bedeutet dies, dass Prävention eine immer wichtigere Rolle im Risikomanagement spielt.

Neue Rolle für Cyberversicherer

Die Entwicklung verändert auch die Rolle der Versicherungswirtschaft. Statt ausschließlich Schadenregulierer zu sein, positionieren sich Cyberversicherer zunehmend als Risikopartner für digitale Sicherheit. Neben klassischem Versicherungsschutz

bieten viele Anbieter heute zusätzliche Dienstleistungen an, etwa Sicherheitsanalysen, Schulungen oder technische Monitoring-Tools. Diese Kombination aus Versicherungsschutz und Präventionsmaßnahmen soll Unternehmen helfen, ihre Angriffsfläche zu reduzieren und Cybervorfälle schneller zu bewältigen.

Lesetipp: Cyberrisiken als neue Normalität

Cyberangriffe gehören für Unternehmen längst zum Alltag. Welche Bedrohungen aktuell besonders relevant sind und wie sich die Sicherheitslage für Versicherer verändert, analysiert Sören Brokamp von der Perseus Technologies GmbH im aktuellen [expertenReport \(03/2026\)](#).

Im Beitrag „Angespannte Sicherheitslage: Cyberrisiken als neue Normalität für Versicherer“ zeigt der Cybersecurity-Experte unter anderem, warum kompromittierte E-Mail-Konten, Ransomware und Phishing weiterhin zu den wichtigsten Angriffsvektoren zählen – und welche Rolle Regulierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz für die Sicherheitsstrategie von Unternehmen spielen.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4948716/Cyberversicherung-im-Wandel-Vom-Schadenersatz-zur-aktiven-Risikopraevention/>